

Krawalle und Pyros bei FCL gegen YB

LUZERN. Vor der Super-League-Partie am Samstag ist es zu Krawallen zwischen YB-Fans und der Polizei gekommen. Und in der FCL-Fanzone wurden Pyros gezündet.

Mit Extrabussen sollten die Berner Fans am letzten Samstag zum Gästesektor der Swissporarena chauffiert werden – die Aktion artete in eine Strassenschlacht aus.

Laut der Luzerner Polizei weigerten sich die YB-Fans, an der Zentralstrasse in die bereitstehenden Busse einzusteigen. Zu Fuss versuchten sie stattdessen, via Bundesplatz zum Stadion zu gelangen. Durch den Einsatz von Gummischrot konnte die Polizei dies jedoch verhindern und die Fans dazu bringen, einzusteigen. Bei der Pauluskirche kam es erneut zu Auseinandersetzungen. Durch Ziehen der

Notbremse gelang es den Fans, zwei Busse zu stoppen. Sie stiegen aus und blockierten die Obergrundstrasse. Laut einem Leser-Reporter wurden die Polizisten mit verschiedenen Gegenständen attackiert. «Mit dem Einsatz von Gummigeschossen und Tränengas gelang es uns, die Fan-Ansammlung aufzulösen», sagt Kurt Graf, Kommunikationschef der Luzerner Polizei. Danach begaben sich die Fans zu Fuss in Richtung Stadion.

Damit nicht genug: Nach dem Anpfiff zur zweiten Halbzeit wurden in der FCL-Fankurve rund zehn Pyros gezündet, wie ein Augenzeuge gegenüber 20 Minuten bestätigte. Der FCL-Sprecher konnte gestern für eine Stellungnahme nicht erreicht werden. SARAH RIVOLI

Leser-Reporter: Sehen Sie die verschiedenen Videos der Leser jetzt auf

20 MINUTEN ONLINE



YB-Fans lieferten sich am Samstag Scharmützel mit der Polizei.



Melissa Sanchez Lehmann begeistert mit ihrer tollen Stimme. SRF

Zuger schnappen Raser

CHAM. Die Zuger Polizei hat am Freitagabend einen Raser aus dem Verkehr gezogen: Der Franzose war auf der Autobahn A4 bei Cham in Richtung Zürich/Chur unterwegs. Dabei fuhr er viel zu schnell durch den mit 80 km/h begrenzten Baustellenabschnitt. Wie die Nachfahrmessung einer zivilen Patrouille ergab, war der 30-jährige mit 136 km/h unterwegs. Die Polizisten stoppten den VW-Golf-Fahrer und nahmen ihm auf der Stelle den Führerschein ab.

Skifahrer floh nach Unfall

OBERIBERG. Als ein 13-jähriger Snowboarder am Freitag auf der Hesisbol-Piste im Hoch-Ybrig nach einem Sturz aufstehen wollte, wurde er von einem talwärts fahrenden Skifahrer gestreift. Dabei erlitt der junge Boarder mittelschwere Kopfverletzungen. Er musste vom Rettungsdienst ins Spital gebracht werden. Die Kantonspolizei Schwyz sucht nun Zeugen, die Angaben zum unbekanntem Skifahrer machen können.

Stanserin zieht ins Finale ein

STANS. Souverän hat sich die 20-jährige Melissa Sanchez Lehmann am Samstag in Kreuzlingen ins Finale der TV-Sendung «Die grössten Schweizer Talente» gesungen. Das TV-Publikum wählte sie mittels Tele- und SMS-Voting klar auf Platz eins. Bei ihrem Auftritt in der Livesendung überzeugte

die junge Schweizerin mit spanischen Wurzeln mit ihrer souligen Powerstimme nicht nur die Zuschauer. Auch die Jury mit DJ Bobo, Christa Rigozzi und Roman Kilchsperger war von Sanchez begeistert. Ob ihr Können zum Supertalent 2012 ausreicht, zeigt sich am 17. März in der Finalshow.

ANZEIGE

Fremde bekochen, Kontakte knüpfen

LUZERN. Die Luzernerin Bettina Buser hat eine ausgefallene Idee: «Ich öffne einmal im Monat meine Stube für Fremde und bekoche diese», so die 33-Jährige. Das Prinzip von «Fein essen» ist einfach. Buser gibt jeden Monat auf ihrer Website einen Termin an, dann können sich Interessierte via E-Mail anmelden. Die Gäste erwartet ein gemütlicher Apéro und anschliessend ein feines Essen und unterhaltsame Gespräche. Dabei zahlen sie lediglich einen Unkostenbeitrag. Bis

zu sieben Gäste kann Buser an ihrem Esstisch gleichzeitig beherbergen. Ihre Motivation: «Ich liebe es zu kochen und knüpfe gern neue Bekanntschaften.»

Beim ersten Event im Februar kamen nur Freunde und Bekannte. «Das war quasi die Generalprobe – künftig kann jeder kommen, der Lust hat», so Buser. Der nächste Termin im März ist aber schon ausgebucht. Für den April kann man sich im Laufe der nächsten Wochen anmelden. NOP

www.feinessen.jimdo.com



Die Luzernerin Bettina Buser setzt eine ungewöhnliche Idee um. NOP

Besser **online** shoppen!

Kabelloser Musikgenuss zum Spitzenpreis! **259.-** statt 319.- -18%

Philips DS3800

netto**HOTLINE**
0848 822 434
zum Ortstarif, 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
13.30 Uhr – 17.00 Uhr

netto**SHOP.ch**